



BLUMENHALLE SÜDFRIEDHOF LEIPZIG

Moderner Neubau gliedert sich in die Logik der historischen Friedhofsmauer

Der Südfriedhof Leipzig zählt zu den größten und schönsten parkähnlichen Friedhöfen Deutschlands. Die Anlage wurde durch Hugo Licht (1841-1923, bekannt als Erbauer des Neuen Rathauses 1900-1905) entworfen.

Der Haupteingang Osttor an der Prager Straße ist ein markantes, denkmalgeschütztes Ensemble aus zwei runden Torgebäuden, die im Zuge ihrer Sanierung um eine moderne Blumenhalle – ein kombinierter Servicekomplex für Blumengeschäft, Friedhofsgärtnerei, Bestattungshaus und Steinmetz – erweitert werden. Mit dem Neubau wurde AXEL HÖER ARCHITEKTEN betraut.

Zum Schutz der Erscheinungsbilder der Denkmale, der Charakteristika und der Wirkungsspezifika der historischen Eingangssituation wurde ein Baukörper geschaffen, der sich unauffällig der vorhandenen Bebauung unterordnet und somit nicht in Konkurrenz tritt. Eine Wiederherstellung der historischen Einfriedung in Form der Mauerpfosten setzt sich im Gebäude fort und wird zum grundlegenden Erscheinungsmerkmal.

Auf nur 130 m² Fläche werden nicht nur Pflanzen und Blumen präsentiert, es gibt auch einen Aufenthaltsbereich für Angestellte, einen Arbeitsraum für Kranzbinderei und Schleifendruck, außerdem einen Bereich für Büroarbeit und Kundengespräche für ein Steinmetz- und ein Bestattungsbüro. Durch große Öffnungen im verkehrsraumzugewandten Teil des Gebäudes werden Passanten geradezu animiert, den Verkaufsraum zu erkunden.

FAKTEN ZUM BAUPROJEKT

Bauort
Leipzig

Baubeginn
2011

Fertigstellung
2013

Bauherr
Städtisches
Bestattungswesen der
Stadt Leipzig

